



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.

UPOV

C/X/4 Add.

ORIGINAL: englisch

DATUM: 16. August 1976

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENEVE

DER RAT

**Zehnte ordentliche Tagung
Genf, 13. bis 15. Oktober 1976**

VORAUSSCHÄTZUNG DER AUSGABEN IM JAHRE 1976

Memorandum des Verbandsbüros

1. Anlage A zu diesem Dokument enthält eine Vorausschätzung der Ausgaben, die wahrscheinlich im Jahre 1976 anfallen werden, sowie einen Vergleich mit dem Haushaltsvoranschlag für 1976. Es wird darauf hingewiesen, dass die angegebenen Zahlen auf Schätzungen beruhen.
2. Nach der Anlage erscheint es möglich, dass die tatsächlichen Ausgaben für 1976 um 4.000 Schweizer Franken niedriger sind, als im für 1976 bewilligten Haushaltsvoranschlag angenommen wurde. Damit würde sich ein Defizit von 38.000 Schweizer Franken anstelle des im angenommenen Haushaltsvoranschlag vorgesehenen Defizit von 42.000 Schweizer Franken ergeben.
3. Es wird in Erinnerung gebracht, dass 1975 rund 22.000 Schweizer Franken weniger ausgegeben wurden, als im Haushaltsvoranschlag vorgesehen war, während die tatsächlichen Einnahmen ungefähr um 11.000 Schweizer Franken über dem Haushaltsvoranschlag lagen, so dass sich das eingeplante Defizit von rund gerechnet 120.000 Schweizer Franken um 33.000 Schweizer Franken auf 87.000 Schweizer Franken ermässigte. Ein ins einzelne gehender Vergleich der tatsächlichen Ausgaben und Einnahmen für das Jahr 1975 im Vergleich zu dem für 1975 angenommenen Haushaltsvoranschlag ist in der Anlage A zu Dokument C/X/3 wiedergegeben.
4. Der Reservefonds der UPOV dürfte daher mit dem 31. Dezember 1976 voraussichtlich fast völlig erschöpft sein*.

[Eine Anlage folgt]

*	Bestand am 1. Januar 1975	146.000
	Tatsächliches Defizit für 1975	-87.000
	Geschätztes Defizit für 1976	-38.000
	Geschätzter Bestand am 31. Dezember 1976	21.000
		=====

0440

Schätzung der Ausgaben für 1976 im Vergleich mit dem für dieses Jahr angenommenen Haushaltsvoranschlag

	<u>Haushalts- voranschlag 1976</u> Schweizer Franken	<u>Geschätzte Ausgaben</u> Schweizer Franken
Personal	433.000	450.000
Dienstreisen	27.000	26.000
Konferenzen	43.000	42.000
Dienstleistungen Dritter	-	1.000
Druckkosten	4.000	2.000
Miete	25.000	25.000
Material	6.000	3.000
Bücherei	2.000	1.000
Unvorhergesehenes	16.000	2.000
	<hr/>	<hr/>
Gesamte eigene Ausgaben der UPOV	556.000	552.000
Anteil an gemeinsamen Ausgaben	276.000	276.000
	<hr/>	<hr/>
Gesamtausgaben	832.000	828.000
	=====	=====

[Ende der Anlage und des Dokuments]